

Niederschrift
24. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 11.06.2021
Sitzungsbeginn:	15:04 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr
Raum, Ort:	Raum D 604 (6. Etage) Neues Rathaus, Eingang Ecke Stresemannplatz/ Kaistraße

Teilnehmende:

Vorsitz

Michael Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Jan Wohlfarth
Hinnerk Kändler
Philip Pieper
Dr. Rüdiger Hannig
Dagmar Link
Jeanette Kollien
Silke Haß
Dr. Jürgen Trinkus
Cornelia Hörsting
Angela Baasch
Christina A. Benker
Maren Nitschke-Frank
Tania Apenburg
Stefan Jöns

Anwesende nicht stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Peter Bergien

Abwesend

Anna-Lena Walczak
Sonja Thielsen
Eike Reimers
Matthias Treu
Bianca Kronschnabel
Robert Schmidt
Bettina Wagner
Sonja Steinbach
Henning Nawotki
Hans-Peter Worringen
Burkhard Ziebell
Winfried Reiske
Gerd Schwertfeger
Hans-Jürgen Albien
Doris Michaelis-Pieper
Thomas Bartels

Hardy Bickel
Manfred Bornhöft
Tim Kähler
Janine Kolbig
Florian Fiegl
Kay Macquarrie
Annika Stoeckicht
Gert Uecker
Andrea Wiese

Gäste

Waltraut Siebke
Petra Reimers

Verwaltung

Arne Leisner
Anne Czichowski
Christiane Jensen

Geschäftsführerin

i. V. Susanne Klipp

Protokoll

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Michael Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Stefan Jöns und Tania Apenburg im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Die zu verpflichtenden Beiratsmitglieder sind nicht anwesend.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll durch nachfolgenden Punkt erweitert werden: „Tiny Talks im kleinsten Rathaus der Welt“.

Eine E-Mail von Anne Czichowski aus dem Dezernat für Bildung, Jugend, Kultur und Kreative Stadt der Landeshauptstadt Kiel hatte zu Irritationen und einem langen E-Mail Austausch im Vorfeld der Beiratssitzung geführt. Es ging um die Planung eines mobilen „Tiny Rathauses“ für Kiel und damit verbunden die Einladung zu einem Gesprächsaustausch an die Beiratsmitglieder hinsichtlich der Erörterung einer barrierefreien Nutzung.

Frau Czichowski hat sich kurzfristig bereit erklärt gegen 16:30/ 17:00 Uhr in der Sitzung die Idee des Tiny Rathauses vorzustellen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Michael Völker verweist auf die besonderen Infektionsschutzmaßnahmen, die allen im Rahmen der Einladung zugegangen sind.

Bei 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird beschlossen, am Tisch auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu verzichten und diese lediglich bei Bewegung im Raum aufzusetzen.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.05.2021

Es wird um eine Änderung der letzten Niederschrift gebeten. Jeanette Kollien ist als abwesend aufgeführt, sie ist jedoch anwesend gewesen.

Die überarbeitete Niederschrift wird mit vier Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen

Es haben keine Arbeitsgruppen getagt.

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat sich lange nicht getroffen. Stefan Jöns möchte sein Sprecheramt an Dr. Jürgen Trinkus abgeben, aber in der Arbeitsgruppe weiter mitarbeiten. Dr. Jürgen Trinkus soll als Sprecher benannt werden.

Silke Haß möchte in ihrer Arbeitsgruppe Gebäude und Wohnen auch weiterarbeiten. Tania Apenburg und Hinnerk Kändler werden teilnehmen.

Zur Frage, ob die Arbeitsgruppen online oder präsent stattfinden können, merkt Christina Benker an, dass spontane Änderungen für sie schwer umsetzbar sind. Sie muss zuvor jeweils mit zwei Gebärdensprachdolmetscher*innen Kontakt aufnehmen. Michael Völker berichtet, dass Hybrid-Lösungen angestrebt werden. Für die Arbeitsgruppen wäre eine solche Umsetzung rechtlich in Ordnung.

Frau Apenburg verweist auf die Online-Schulungskurse der Volkshochschule (VHS). Die Geschäftsführerin wollte mit der VHS Kontakt aufnehmen, um ein Schulungsangebot für die Nutzung der Tablets zu ermöglichen. Philip Pieper betont die Wichtigkeit der Inklusion und Teilhabe über verschiedene Wege, auch im Beirat. Dies könne und solle bis Ende des Jahres umgesetzt werden. Christina Benker berichtet von guten Erfahrungen mit Zoom mit mehreren Personen. Sie kenne sich gut aus und könne Unterstützung anbieten.

zu 6 Einwohner*innen fragen und regen an

Bei der Melde-App (zum Beispiel Müllfunde) gäbe es nichts Neues, berichtet Philip Pieper.

zu 7 Forensische Psychiatrie

Dr. Rüdiger Hannig

Dr. Rüdiger Hannig berichtet über Schwierigkeiten, eine Unterkunft für psychisch kranke Menschen, die sich aufgrund ihrer Erkrankung in Zusammenhang mit einer Straftat in einer freiheitsentziehenden Maßnahme in einem psychiatrischen Krankenhaus (Maßregelvollzug) befinden, zu finden.

Das liege daran, dass austherapierte Menschen aus der Forensik häufig nach einer Verhältnismäßigkeitsprüfung, die ausdrückt, dass sie keine Gefahr mehr darstellen, in die Kommune entlassen werden. Es stelle sich dann die Frage, wo die entlassenen Menschen mit Behinderung dann leben und wohnen können. Einrichtungen der Eingliederungshilfe seien nicht zur Aufnahme verpflichtet. Hier müssen Lösungen gefunden werden, die auch in der Gemeinde mitgetragen werden können.

Herr Dr. Hannig möchte, dass der Beirat sich weiterhin mit dem Thema beschäftigt.

Herr Völker äußert, der Beirat überlegt wie mit den Informationen umgegangen werden kann. Er bedankt sich für die Ausführungen des Referierenden Herrn Dr. Rüdiger Hannig.

zu 8 **Beschlüsse und Anträge**

Es gibt keine Beschlüsse oder Anträge.

zu 9 **Bericht des Vorsitzenden**

Am 12.05.2021 hat es eine Begehung des Flandernbunkers gegeben. Die Einladung dazu erfolgte durch den 1. Vorsitzenden des Vereins Mahnmahl Kilian e.V., Herrn Dr. Jens Rönnau. Ursprünglich war nur die Begehung des Eingangsbereichs geplant gewesen, letztendlich erfolgte eine Begehung aller Bereiche. Teilgenommen haben unter anderem Michael Völker, Angela Baasch und Dr. Jürgen Trinkus.

In diesem Zusammenhang weist Dr. Jürgen Trinkus auf den denkmalgeschützten Bunker in Kiel-Dietrichsdorf hin.

Eine Begehung des Toilettenhauses in Falckenstein fand am 11.05.2021 mit Michael Völker, Angela Baasch und Peter Warthenpfohl statt. Am Falckensteiner Strand 65 soll das Toilettengebäude renoviert werden. Die Frage nach Zuschüssen des Beirates für entsprechende Umbaumaßnahmen musste verneint werden, da es keine Möglichkeit gibt, die Fördergelder für städtische Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Zusammen mit Sabine Bodenbug vom Pressereferat fand am 26.05.2021 die Vorstandssitzung statt. Es wurde beschlossen, ein gemeinsames Gespräch ein- bis zweimal jährlich stattfinden zu lassen. Sabine Bodenbug hat bei Bedarf Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zugesagt.

Der Austausch mit den türkischen Partnerstädten Hatay und Antalia zur Arbeit für Menschen mit Behinderung läuft an. Geplant ist eine Reise in die Partnerstädte. Ein Anschreiben an türkische Behindertenorganisation ist erstellt. Angela Baasch berichtet von einem Fördertopf beim Büro Stadtpräsidenten. Bis März 2022 kann ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Der Vorstand informiert darüber, dass er ein Problem durch inaktive Mitarbeit von einzelnen Mitgliedern sieht und möchte, wenn möglich, diesbezüglich eine Satzungsänderung erarbeiten und bittet um Unterstützung durch die Beiratsmitglieder. Der Vorstand möchte die Satzungsänderung und Voraussetzungen dafür durch das Rechtsamt prüfen lassen. Eine Aussprache zu dem Thema ist für Herbst 2021 geplant.

Es gibt eine Einladung zu der Online-Veranstaltungsreihe am 15.06.2021 zum Thema „Alter und Migration: Gemeinsam älter werden in Kiel“.

Mit Wiebke Bonow, Abteilungsleitung ÖPNV-Projekte, gab es ein Telefonat bezüglich der Landgangbretter der neuen Fähren. Nach Aussagen von Wiebke Bonow gibt es mit den neuen Rampen keine Probleme. Die Rampen funktionieren hydraulisch und werden durch den Kapitän bedient. Sie bietet dem Beirat nach Absprache einen Ortstermin an. Der Seniorenbeirat habe einen solchen

Termin bereits wahrgenommen. Michael Völker wird Kontakt aufnehmen und einen Termin zur Besichtigung vereinbaren.

Armin Roth aus dem Stadtplanungsamt wird in der Augustsitzung das Projekt KoolKiel vorstellen.

E-Mails und Hinweise aus dem Barrieremelder der Website www.inklusion-kiel.de werden in Absprache mit der Geschäftsführung mit der Bitte um Beantwortung bzw. Klärung an die entsprechenden Stellen der Stadt weitergeleitet.

Die Geschäftliche Mitteilung zu dem Antrag des Ortsbeirates Ravensberg / Brunswik / Düsternbrook „Geschäfte stufenlos erreichbar machen“ liegt vor. Der Antrag zur barrierefreien Erreichbarkeit der Geschäfte in der Holtenauer Straße wurde im Bauausschuss einstimmig beschlossen. Der Beirat hält fest, ein Auge auf die Umsetzung zu haben.

Michael Völker bittet die Beiratsmitglieder um Einhaltung der Hierarchie-Ebenen und verweist aus gegebenem Anlass auf den Umgang mit E-Mails. Bei der E-Mail Diskussion anlässlich des „Tiny Rathauses“ ist es zu überfüllten E-Mail Postfächern gekommen und die Arbeit der Verwaltung behindert worden.

NEU Vorstellung Tiny Rathaus - Tiny Talks im kleinsten Rathaus der Welt

Anne Czichowski, aus dem Dezernat für Bildung, Jugend, Kultur und Kreative Stadt, Referat Kreative Stadt berichtet über das Projekt Tiny Rathaus. Sie gibt bekannt, dass vom 14.06.-17.06.2021 ein aus Dänemark geliehenes Tiny Rathaus auf dem hiesigen Rathausplatz stehen wird. Dies ist die erste von drei Testwochen, die geplant sind, um gemeinsam herauszufinden, ob generell ein solches Projekt für Kiel in Frage kommt und wenn ja, was dafür benötigt wird. Dazu finden in dieser Testwoche vormittags kleine Gespräche, sogenannte Tiny Talks, statt. Eine entsprechende Einladung dazu ist auch den Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung zugegangen.

Wie sich herausstellt, ist das vorhandene Tiny Rathaus Modell nicht barrierefrei. Auf Nachfrage aus dem Beirat erklärt Anne Czichowski, dass generell auch ein barrierefreies Tiny Rathaus im Verleih stehe, dieses jedoch erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt zu bekommen gewesen wäre. Diese Entscheidung wird vom Beirat sehr bedauert und als unverständlich kritisiert.

zu 10 Diskussion über die Bezeichnung „Barrierefrei“

Der Tagesordnungspunkt wird später aufgerufen.

Die Mitglieder des Beirates diskutieren über die Breite des Begriffs Barrierefrei und sind sich einig, dass sowohl das Verständnis als auch die Bedeutung des Begriffs vertiefter betrachtet und bearbeitet werden muss. Hierzu sollen Vorschläge gesammelt werden, die sowohl an den Vorstand als auch Frau Rudolph gehen. Die Bezeichnung „Bedingt Barrierefrei“ für Objekte mit Barrieren wird positiv aufgenommen.

zu 11 Mitteilungen der Verwaltung

Christiane Jensen, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, berichtet von der Arbeit mobiler Impfteams seit dem 10.06.2021 in Kiel. Anmeldungen zu Impfterminen sind über die örtlichen Anlaufstellen Nachbarschaft (anna) möglich. Sie bittet die Beiratsmitglieder vulnerable Menschen aus den Prioritätengruppen 1-3 auf die stattfindenden Impfungen hinzuweisen. Die Impfungen für gehörlose

Menschen sind mittlerweile über Kontingente im Impfzentrum mit Dolmetscherunterstützung möglich gewesen.

Die Öffnungszeiten vom Amt für Soziale Dienste bleiben bis Ende Juli 2021 unverändert. Die Räume im Rathaus können wieder genutzt werden.

Die Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung wird fortgeschrieben. Junge Menschen mit Pflegebedarf sind in die Planung aufgenommen worden.

zu 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Hinnerk Kändler berichtet, der Antrag, Fußwege barrierefrei herzurichten, sei mit 450.000€ positiv beschieden worden.

Dr. Rüdiger Hannig informiert über die neue Premium-Veloroute der Stadt Kiel (Veloroute 10). Sie soll 4 m breit sein, inklusive 35 cm Trennstreifen und daneben einen Fußbereich haben. Dr. Hannig wird weiterhin zu dem Thema berichten.

Die Beiratsmitglieder werden aufgefordert an den Gremien und Ausschusssitzungen teilzunehmen, für die sie sich gemeldet haben.

Silke Haß berichtet aus dem Bauausschuss. Für das Baugebiet Werftbahnstraße Nr. 1 wurde der Antrag, den Bebauungsplan „Kap Horn Hotel“ zu ändern, ungeändert beschlossen. In dem Bereich zwischen Werftbahnstraße, Gablenzstraße, Werftstraße sowie dem Grünzug am Schwedendamm soll ein völlig neues Quartier (KOOLKIEL) entwickelt werden.

zu 13 Verschiedenes

Es gibt keine Berichte unter dem TOP Verschiedenes.

zu 14 Schließung der Sitzung

Der Beirat für Menschen mit Behinderung geht in die Sommerpause. Michael Völker wünscht allen tolles Wetter und vor allem Gesundheit

Der Vorsitzende, Michael Völker, schließt die Sitzung des Beirates um 18:05 Uhr.

Michael Völker
Vorsitz

i.V. Susanne Klipp
Protokollführung